

Flex-Spielbetrieb U17 Junioren Kreis Nürnberg/Frankenhöhe

Durchführungsbestimmungen:

Grundsätzliches

Es gelten weiterhin die Großfeld-Regeln inklusive der verpflichtenden Anwendung des elektronischen Spielberichtsbogen (ESB) und der Ergebnismeldung. Die Spielzeit bleibt unverändert.

Im Übrigen gelten Satzung und Jugend- bzw. Spielordnung des BFV.

Eine Flex-Mannschaft kann zu Beginn des Spieljahres und während dem Spieljahr per Mail über das BFV-Postfach Zimbra an den Kreisjugendleiter gemeldet werden.

Spieler:

Die Anzahl der Auswechselspieler ist bei der Flex-Mannschaft auf max. 2 Spieler begrenzt. Verringert sich die Zahl der Spieler unter 7 (inkl. TW), dann ist das Spiel abzubrechen.

Es wird mit mindestens 9-gegen-9 gespielt.

Spielfeld:

Die 10er- oder 9er-Mannschaften spielen auf dem normalen Großfeld.

Tore:

Die Spiele werden auf Großfeldtore durchgeführt.

Bewegliche Tore sind zwingend zu sichern oder kippichere Tore zu verwenden.

Vor jedem Spieltag ist folgendes zu beachten:

48 Stunden **vor dem Anstoss*** sind von der Flex-Mannschaft ausgehend der Spielleiter, der Gegner und der Schiedsrichter per Mail über das **BFV-Postfach Zimbra** zu informieren: Anzahl der Spieler und die gewählte Spielform. (z. Bsp: 9 gegen 9 oder 10 gegen 10)

* Beispiel: Anstoss Sonntag 10:30 Uhr => spätestester Versand der Mail Freitag 10:30 Uhr

Bei Unterlassung:

Meldung an das Jugend-Sportgericht durch den Spielleiter.

Am Spieltag:

Abweichung von der gemeldeten Spielform ist nur mit Zustimmung des Gegners möglich. Eintragung unter besondere Vorkommnisse im ESB erforderlich. Das Spiel muss gespielt werden, ansonsten erfolgt eine Meldung an das Jugend-Sportgericht wegen Nichtantritt.

Spielrecht

Das Spielrecht muss verpflichtend kontrolliert werden. Für beide Mannschaften gilt das Privatspielrecht, da FLEX-Mannschaften „o.W.“ und somit ohne Wertung spielt.

Für den Kreisjugendausschuss Nürnberg/Frankenhöhe

Peter Kuhn, KJL
Sachsen, 30.08.2021